



An die Vertreterinnen und Vertreter
der Medien im Bereich des
Evangelischen Dekanats Dreieich-Rodgau

Kreis Offenbach, 14. Juni 2021

PRESSEINFORMATION Nr. 57 / 2021

Kirchenvorstandswahlen 2021

EKHN-Trend deutet auf immensen Anstieg der Wahlbeteiligung hin

Eine deutlich höhere Wahlbeteiligung durch Möglichkeiten der Stimmabgabe zuhause und Verzögerungen bei der Übermittlung der Online-Wahlergebnisse haben vielen Wahlvorständen bei den Kirchenvorstandswahlen am vergangenen Sonntag lange Wahlabende beschert.

Sogar von „der besten Wahlbeteiligung seit Jahrzehnten“ in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) sprach deren Pressesprecher Pfarrer Volker Rahn nach etwa der Hälfte der ausgewerteten Gemeindewahlen: „Einem ersten Trend zufolge lag die Beteiligung bei 25 Prozent der Wahlberechtigten gegenüber 18,5 Prozent sechs Jahre zuvor. Zuletzt war 1985 eine ähnlich hohe Wahlbeteiligung mit fast 23 Prozent zu verzeichnen.“

Vor allem die von vielen Kirchengemeinden genutzte Möglichkeit der allgemeinen Briefwahl ohne Urnenwahl im Wahllokal vor Ort sowie die zusätzlich mögliche Online-Wahl hatten offenbar für den immensen EKHN-weiten Anstieg der Wahlbeteiligung gesorgt.

„Das ist ein gutes Fundament für die Mitglieder unserer neu gewählten Kirchenvorstände, die im September feierlich in ihre Ämter eingeführt werden und dann ihre verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit aufnehmen werden“, freuen sich Dekan Steffen Held und Präses Dr. Michael Grevel über das große Interesse der Evangelischen. „Gerade für die anstehenden Aufgaben der kommenden Jahre ist ein starkes Mandat eine wichtige Grundausstattung.“

„Wir danken im Namen des Dekanatssynodalvorstands allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft, in den kommenden sechs Jahren das verantwortungsvolle und durchaus zeitintensive Ehrenamt zu übernehmen“, so Dekan und Präses weiter.

PRESSEINFO

Fachstellen Öffentlichkeitsarbeit

Kai G. Fuchs

Theodor-Heuss-Ring 52
63128 Dietzenbach
Telefon 0 60 74 . 484 61 – 16
Mobil 0 176 . 75 249 245
kai.fuchs@ekhn.de

Stephanie Kunert

Bahnstraße 44
63225 Langen
Telefon 0 61 03 . 300 78 - 15
stephanie.kunert@ekhn.de

Gemeinsame Mailadresse:

oeffentlichkeitsarbeit.dreieich-rodgau@ekhn.de

<https://dreieich-rodgau.ekhn.de>

„Denn der Kirchenvorstand (KV) ist das oberste Leitungsgremium jeder Kirchengemeinde und die Basis der demokratischen Struktur der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.“ Ein ausdrückliches und besonders dickes Dankeschön aus dem Dekanat geht an die Wahlvorstände, für die die hohe Wahlbeteiligung ein besonderes Lob für ihren herausfordernden Dienst in Pandemie-Zeiten sei.

Wie berichtet, erwarten große Herausforderungen in den kommenden Jahren die Kirchenvorstände und – auf diesen aufbauend – auch die Dekanats- und Landessynode: So begegnet die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau dem gesellschaftlichen Wandel und der Mitgliederentwicklung und deren Folgen für die Kirche mit einem alle Ebenen kirchlichen Handelns betreffenden Zukunftsprozess unter dem Stichwort „ekhn2030“. Dabei geht es auch um zurückgehende Finanzmittel.

Verzögerungen bei der Übermittlung der Online-Wahlergebnisse

Reibungslos für die Wählerinnen und Wähler war zunächst auch die erstmals eingesetzte Online-Wahl verlaufen. Zu massiven Verzögerungen kam es allerdings am Wahlabend, weil die automatische Übermittlung der ausgewerteten Wahlergebnisse an die Kirchengemeinden durch einen Dienstleister nicht funktioniert hat. „Das Problem ist aber mittlerweile behoben“, versichert die Landeskirche. „Alle abgegebenen Stimmen werden selbstverständlich in das Wahlergebnis einfließen. Das war auch zu keiner Zeit infrage gestellt.“ Dennoch hatte die daraus resultierende Verzögerung eines vorläufigen Wahlergebnisses für Ärger und Enttäuschung bei den ehrenamtlichen Wahlvorständen und den Kandidierenden gesorgt – und auch genaue Zahlen für das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau lassen deshalb noch auf sich warten.

Eine allgemeine statistische Auswertung für das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau sowie die Namen aller gewählten Kirchenvorsteher*innen in seinen 28 Kirchengemeinden veröffentlicht der Kirchenkreis schnellstmöglich auf seiner Webseite
<https://dreieich-rodgau.ekhn.de>.

Wie geht's weiter?

Nach Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses durch den amtierenden Kirchenvorstand wird es noch einmal formal – spätestens am Sonntag, 27. Juni – „im Gottesdienst und auf andere geeignete Weise“ bekannt gegeben. Danach beginnt die einwöchige Einspruchsfrist. Die Amtszeit des neuen Kirchenvorstands beginnt am 1. September, in einem der darauffolgenden Gottesdienste werden die neuen Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher feierlich in ihre Ämter eingeführt.

Zu den ersten Amtshandlungen gehört in der basisdemokratisch aufgebauten Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau neben der

Wahl der/des Vorsitzenden und der Besetzung der Ausschüsse auch die Wahl der Mitglieder der Zweiten Synode des Evangelischen Dekanats Dreieich-Rodgau. Diese wählt im Frühjahr 2022 im Rahmen ihrer konstituierenden Tagung einen neuen Dekanatssynodalvorstand sowie die Vertreter des Kirchenkreises in der Kirchensynode als oberstem Beschlussorgan der EKHN neu.

Das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau

Das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau umfasst 28 Kirchengemeinden mit rund 50 Pfarrerinnen und Pfarrern und 17 Mitarbeitenden im Gemeindepädagogischen Dienst für 70.000 evangelische Kirchenmitglieder im Kreis Offenbach und den Hanauer Stadtteilen Klein-Auheim und Steinheim. Es erstreckt sich von der A5 und dem Frankfurter Flughafen im Westen bis zur Mainlinie im Norden und Osten. Das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau hat die Trägerschaft für 18 evangelische Kindertagesstätten und betreibt die Evangelische Familienbildung im Kreis Offenbach. Das Dekanatsteam arbeitet an derzeit zwei Standorten in Dietzenbach und Langen – unter anderem in der Kinder- und Jugendarbeit, der Kirchenmusik, den Handlungsfeldern Ökumene und Gesellschaftliche Verantwortung sowie in der Alten-, Klinik-, Hospiz- und der Notfallseelsorge. Präses der Dekanatssynode ist Dr. Michael Grevel, Pfarrer Steffen Held ist der Dekan.